



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0132/2023

Vorlage: ST/0142/2023		Datum: 24.10.2023	
Dezernat 1			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.:	
Betreff:			
Stellungnahme zum Antrag der WGS-Fraktion: Freies WLAN auf allen Koblenzer Plätzen mit Wochenmarkt			
Gremienweg:			
16.11.2023	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Stellungnahme:

Zurzeit finden an folgenden Standorten Wochenmärkte statt:

- Koblenz Schloßstraße
- Koblenz Lay
- Koblenz Güls
- Koblenz Ehrenbreitstein

Der Betreiber des Wochenmarkts in der Schloßstraße ist die Stadtverwaltung Koblenz. Vom Stadtrat wurde die Wirtschaftsförderung beauftragt, den Wochenmarkt in der Schloßstraße zu organisieren und die Stadtmarketing GmbH hat den Auftrag, den Wochenmarkt zu betreiben.

In der Nähe der vorgenannten Standorte verfügt die Stadtverwaltung über keine Immobilien, die an das städtische Netz angeschlossen sind, sodass der Betrieb eines WLAN Netzes über die städtische Infrastruktur nicht möglich ist.

Bei den Wochenmärkten in Koblenz Lay, Koblenz Güls und Koblenz Ehrenbreitstein handelt es sich um privatbetriebene Märkte. Grundsätzlich liegt hier der Aufbau eines WLAN Netzes in der Verantwortung der Marktbetreiber.

Auf Grund der Tatsache, dass sich vor Ort keine städtischen Gebäude mit einem Glasfaseranschluss befinden, bedarf es einer Access Point Lösung ähnlich dem Service in den Bussen der Kevag.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 500 Euro für die Hardware sowie ca. 40 Euro monatlich für den WLAN-Service incl. Support sowie den dazugehörigen LTE/5G Tarif mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. Somit ist mit Gesamtkosten aus dem freiwilligen Haushaltsbereich für die Inbetriebnahme eines Standortes in Höhe von ca. 1.460 Euro zu rechnen. Ab dem 3. Jahr fallen dann noch jährlich ca. 480 Euro an.

Allerdings ist zu beachten, dass es zu einem erheblichen Bandbreitenverlust kommt, sofern viele Mobilfunknutzer gleichzeitig über den identischen mobilfunkbasierten WLAN Service Daten up- und downloaden.

Die Erfahrung, u.a. aus dem öffentlichen W-Lan im Forum Confluentes zeigt, dass die Nutzer einen Qualitätsverlust Ihrer Mobilfunkgeschwindigkeit in einem WLAN Netz nicht akzeptieren und schlussendlich als Konsequenz auf dem Marktgelände dann doch wieder ihren normalen Mobilfunkdatentarif nutzen würden.

In den vergangenen Jahren haben sich im Mobilfunkmarkt Flatrates für mobile Endgeräte etabliert. Die Entwicklung zeigt sehr deutlich, dass in den Verträgen höhere Datenvolumina zu geringeren Preisen angeboten werden.

Eine Recherche der Verwaltung auf der Webseite „Check24“ am 20.10.2023 führte zur nachfolgenden Tarifübersicht der etablierten Mobilfunkanbieter:

- Telefonica Netz, 5GB Netz, 5,41€ monatl.
- o2 Netz, 5GB Netz, 6,99€ monatl.
- Telekom Netz, 5GB Netz, 12,00€ monatl.
- Vodafone Netz, 15GB Netz, 13,99€ monatl.

Im Rahmen einer Begehung vor Ort an den vorgenannten Plätzen wurde festgestellt, dass die Mobilfunkqualität vier von maximal fünf Balken im LTE-Netz nachweist. Mit dieser Verbindungsqualität ist eine Nutzung der mobilen Endgeräte unter anderem für das Aufrufen von Webseiten über QR-Codes, sowie die Nutzung von Social Media Accounts (z.B. teilen von Fotos oder Videos) ohne Probleme möglich, da sowohl im Up- als auch im Downloadbereich eine ausreichende Netzgeschwindigkeit gegeben ist.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Antrag nicht zuzustimmen.